

60 Jahre nach Kriegsende ist es Zeit zu fragen, ob der Friede, den der größte Teil Europas nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs so lange genießen konnte, uns erhalten bleiben kann und welches die Voraussetzungen dafür sind, die wir aktiv mitgestalten – oder versäumen können...

Diese Frage zu beantworten, ist niemand besser in der Lage als Dieter Senghaas. Er hat die Friedensforschung im deutschsprachigen Raum und weit darüber hinaus so nachhaltig geprägt wie kaum ein anderer. Nachdem er 1971 die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt a. M. mit begründet hatte, lehrt er seit über zwei Jahrzehnten an der Universität Bremen.

Beginnend mit seiner „Kritik der Abschreckung“ hat er seit Ende der 60er Jahre zu fast allen Bereichen, die für den Frieden von Bedeutung sind, Grundlegendes beigesteuert, immer streng auf den Erfahrungswissenschaften aufbauend und den interdisziplinären Austausch suchend. Eines seiner vielen Verdienste ist die Integration von Friedens- und Entwicklungsforschung, ein anderes die Herausarbeitung des „zivilisatorischen Hexagons“, das die sechs Eckpunkte umreißt, unter denen Frieden dauerhaft möglich ist. Sein im Jahre 2004 in der *edition suhrkamp* erschienenes Werk „*Zum irdischen Frieden. Erkenntnisse und Vermutungen*“ zieht die Summe aus all diesen Arbeiten, von denen viele in zahlreiche Sprachen, auch des Fernen Ostens, übersetzt wurden. Es ist eine Fundgrube für alle, die wissenschaftlich oder praktisch etwas zum Frieden auf der Welt beitragen möchten.

„*Si vis pacem para pacem* - Wenn du den Frieden willst, bereite den Frieden vor“, ist seit den 90er Jahren das Leitmotiv von Dieter Senghaas. Es kehrt ein altes römisches Sprichwort um, nach dem vielerorts noch immer vorgeblich „Friedens“-politik betrieben, aber letztlich die Voraussetzung für Krieg geschaffen wird.

Die Veranstalter - Friedensinitiative und Volkshochschule der Stadt Linz - freuen sich, dass es gelungen ist, Dieter Senghaas erstmals für einen öffentlichen Vortrag in der Friedensstadt Linz zu gewinnen. Angesichts der aktuellen Situation wird er dabei besonders auf die Notwendigkeit und die Möglichkeiten des *Interkulturellen Dialogs* eingehen.

Die Zukunft des Friedens im 21. Jahrhundert

Univ.-Prof. Dr. Dr. hc Dieter Senghaas, Bremen

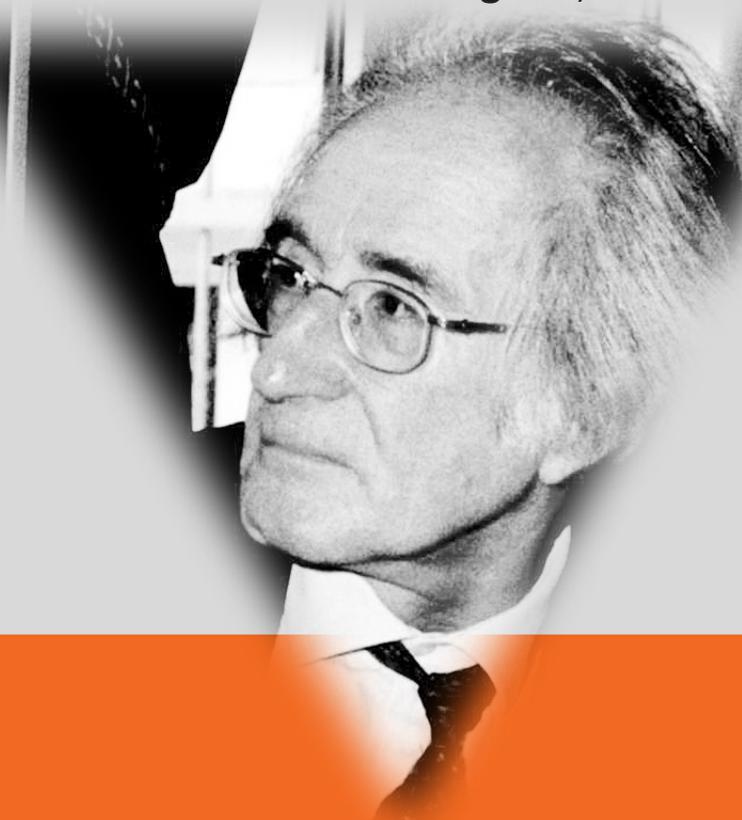
Montag, 19. September 2005, 19.30 Uhr
Altes Rathaus, Pressezentrum, 4. Stock, Hauptplatz 1, Linz
Eintritt frei

Moderation:

Dr. Reiner Steinweg, Friedensinitiative der Stadt Linz / Friedensforschung Linz

Die Zukunft des Friedens im 21. Jahrhundert

Univ.-Prof. Dr. Dr. hc Dieter Senghaas, Bremen



Montag, 19. September 2005, 19.30 Uhr
Altes Rathaus, Pressezentrum, 4. Stock, Hauptplatz 1, Linz
Eintritt frei

Infos: Tel. 0732/7070-2943, www.friedensstadtlinz.at oder
Tel. 0732/7070-4305, Internet: www.vhs.linz.at, e-mail: vhs-bib@mag.linz.at